

Weniger Zoff im Fahrschulalltag

Konflikte sind hilfreich 2 / Grundregel: zuhören, zuhören, zuhören 3 / Der Profi bleibt auf der Sachebene 4 / Bloß nicht „ganz ruhig“ sagen 5 / Der Chef als Schiedsrichter 7 / In kleinen Schritten zur Lösung 7 / Dauerzwist legt den Betrieb lahm 7 / Im Konflikt zeigt sich der gute Chef 8 / Streit mit Eltern und Großeltern 9 / Zoffen über WhatsApp? Bloß nicht! 9 / Wenn der Partner auch ein Kollege ist 10 / Problemzone Auto: Manchmal hilft nur aussteigen 11 / Theorieprüfung – der ewige Zankapfel 11 / Zugeständnis nicht um jeden Preis 12

TEXT: CONSTANTIN GILLIES



März

3

2017

Konflikte gibt es im Fahrschulalltag reichlich: mit Schülern, Eltern oder auch zwischen Mitarbeitern. Der Zoff im Betrieb beeinflusst die Motivation der Angestellten, ist schlecht für den Ruf und hat letztlich negative Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg der Fahrschule. Zu welchen Lösungen Experten raten und wie Fahrlehrer richtig reagieren, wenn die Stimmung hochkocht, lesen Sie in diesem FAHRLEHRERBRIEF.